

**Exklusiv:  
Wahlinterview mit  
allen Kandidaten!**

Lisa Stoll spielte in der reformierten Kirche

## Neben dem Alphorn spielte die Orgel die zweite Geige

Die Predigt des Ostergottesdienstes von Pfarrer Peter Wabel wurde am 4. April durch Alphornklänge von Lisa Stoll und dem Orgelspiel von Beatrice Regazzoni musikalisch bereichert.

ga. Der Terminkalender von Lisa Stoll ist für ein Schulmädchen ganz beträchtlich voll. Neben vielen Auftritten an diversen Anlässen war sie schon einige Male im Fernsehen zu sehen. Die Wilchingerin gewann mit ihrem Instrument den Nachwuchswettbewerb für die Schweiz im Musikantenstadl, Kurt Aeschbacher lud sie in seine Talkshow ein und im Benissimo traf sie DJ Bobo.

Eigentlich hätte die Kirche berstend voll sein müssen. Die Melodien, gespielt von Orgel und Alphorn, liessen an Aufbruch, Neuanfang und Frühling denken. Die Instrumente waren derart gut aufeinander abgestimmt, dass die Töne sanft und doch voll und rein klangen. Die Königin der Instrumente, die Orgel, musste sich für einmal zurücknehmen und dem Alphorn den ersten Platz einräumen. Als Begleitinstrument nahm sie aber die Klänge des Horns optimal auf.

Mit seiner humorvollen Art brachte Pfarrer Peter Wabel nebst der Ostergeschichte lusti-



Lisa Stoll mit ihrem Alphorn vor der Kirche.

Fotos: ga.

ge Anekdoten mit Tiefsinn unter die Gemeinde, sodass die Stimmung in der Kirche froh und heiter war, wie sie an Ostern sein sollte.

Das Wetter liess es zu, dass Lisa Stoll nach dem Gottesdienst draussen noch drei Stücke spielte und alle ihr «langes» Instrument bewundern konnten.

Lisa Stoll ist am 18. April für den Prix Walo nominiert. Drücken wir der jungen Musikerin die Daumen!

Reformierte Kirche Feuerthalen, Montag, 10. Mai 2010, 19.30 Uhr

## Vokalensemble «VIVAT»

«VIVAT» interpretiert Chorwerke der orthodoxen Liturgie und volkstümliche Lieder aus Russland.

«Meisterhaft und makellos» – «Stimmen von betörender Klarheit und Brillanz» – «Als käme die Musik vom Himmel herab» – «Vier perfekte Stimmen voller Inbrunst und Hingabe» – Dies einige Schlagzeilen der Presse über das Ensemble.

In seiner Heimatstadt unterstützt «VIVAT» die Intensivstation für Neugeborene am Städtischen Kinderkrankenhaus «St. Nikolaja Tschudotvorza» («St.-Nikolaus-Wundertäter»). Informationen über diese Einrichtung und die bisher geleistete Hilfe liegen bei dem Konzert aus.

Eintritt frei – Türkollekte.

Die Sänger freuen sich über einen freiwilligen Kostenbeitrag und/oder eine Spende zugunsten ihres Hilfsprojekts.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Reformierte Kirche und  
das Pfarramt Feuerthalen

### Aus dem Inhalt

Wahlinterviews .....	2-7
Wahlkandidaten	
Grau und Späth «on air» .....	8
Leserbriefe .....	8-11
Zum Musizieren im Wald? ..	11
Letzter Wille .....	13
Mehr Grün am Bahnhof .....	14
Politische Gemeinde .....	16-17
Kirchenzettel / Veranstaltungen .....	18

## Gemeindewahlen vom 25. April

# Die Gemeinde wählt

*Am 25. April ist es so weit. Feuerthalen und Langwiesen wählen. Rechnungsprüfungskommission, Gemeinderat, Schulpflege und reformierte Kirchenpflege müssen neu bestellt werden.*

ks. Es versprechen für einmal interessante Wahlen zu werden. Vor allem im Gemeinderat und um das Gemeindepräsidium ist je eine Kampfwahl angesagt. Bei der Schul- und der Kirchenpflege sieht es noch etwas anders aus, hier fehlen (zumindest bei Drucklegung dieses Beitrages) noch Kandidatinnen und Kandidaten. Gerade beim Gemeinderat, der Schul- und der Kirchenpflege interessieren die

Kandidatinnen und Kandidaten, ihre Ziele und Ansichten, besonders. Es ist dem Stimmvolk in der Regel nicht gleichgültig, wer in der nächsten Amtsperiode die Geschicke von Gemeinde, Schule und Kirche lenkt. Deshalb hat der Feuerthaler Anzeiger bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten für diese Behörden um je eine kurze Stellungnahme zu vier Fragen gebeten.

Aufgrund der Tatsache, dass die personelle Situation in der Kirchenpflege noch nicht geklärt ist und die bisherigen Kandidatinnen bereits im November im Feuerthaler Anzeiger Stellung bezogen haben, verzichten diese auf eine Mitwirkung bei diesem Beitrag, so stellen sich hier nur die beiden neuen Kandidaten vor. Markus Späth und Jürg Grau als Kandidaten für das Gemeindepräsidium haben im Feu-

erthaler Anzeiger vom 19. März beim gossigen Doppelinterview bereits Stellung zu verschiedenen Themen bezogen. Da beide jedoch auch als Gemeinderäte kandidieren, kommen sie in diesem Rahmen der Vollständigkeit halber natürlich nochmals zu Wort. Lesen Sie also auf den nächsten Seiten, wer warum (wieder) kandidiert und was wir von diesen Kandidatinnen und Kandidaten zu erwarten haben.

## Gemeinderat

**Frage 1: Warum kandidieren Sie (wieder)?**

**Frage 2: Wo liegen Ihre besonderen Interessen und Stärken, welche Sie einbringen können?**

**Frage 3: Welches ist die grösste Herausforderung für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren?**

**Frage 4: Falls Sie (wieder) gewählt werden: Wofür werden Sie sich besonders einsetzen?**

### Antworten:



**Jakob Germann, SVP, bisher**

**Beruf:** Eidg. Dipl. Elektroinstallateur

**Hobbys:** Wandern, Tauchen

**Zu Frage 1:** Weil mir die Arbeit im Gemeinderat immer Freude bereitet, es ist eine ganz besondere Herausforderung. Die anfallenden Geschäfte sind nicht politisch gefärbt, sondern personen- und sachbezogen.

**Zu Frage 2:** Sie liegen sicher darin, dass ich selbst im Baugewerbe tätig bin. Die Erfahrung aus den bisherigen Amtsjahren

kann ich in eine fast vollständig neue Behörde einbringen. Darum möchte ich mein bisheriges Ressort, den Hochbau, beibehalten.

**Zu Frage 3:** Ganz bestimmt die Finanzen. Zentrum Kohlfirst: Renovation, Neubau oder überhaupt wie weiter? Öffentlicher und Individualverkehr.

**Zu Frage 4:** Erhalt und Ausbau der bestehenden Infrastruktur: Gemeindeeigene Liegenschaften müssen modernisiert und unterhalten werden. Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen müssen laufend erneuert und erweitert werden. Viele Gemeinden haben in dieser Beziehung sehr gesündigt (vernachlässigt).



**Matthias Huber, SVP, bisher**

**Beruf:** Leiter Server Engineering

**Hobbys:** Familie, Jogging, U.S.A.

**Zu Frage 1:** Die Arbeit als Gemeinderat habe ich in der letzten Amtsperiode sehr vielseitig und interessant erlebt. Die angefallenen Aufgaben möchte ich mit meinem Wissen und Fachverstand, welche ich von der Bank mitbringe, in der nächsten Amtsperiode weiterführen. Die offenen Diskussionen und die gute Kameradschaft im Gemeinderat schätze ich sehr.

**Zu Frage 2:** Ich gehe Aufgaben sehr strukturiert und überlegt an, was auch im Gemeinderat zu guten Lösungen geführt hat. Da ich acht Jahre in der RPK und nun vier Jahre als Finanzreferent am-

te, weiss ich über Steuern, Gebühren und die Aufgaben in der Gemeinde sehr gut Bescheid.

**Zu Frage 3:** Die Sanierung des Zentrums Kohlfirst sowie die Erneuerung der Grundwasserversorgung stellt hohe Anforderungen an die Behörden und belastet die Gemeindefinanzen enorm. Die Projekte müssen realistisch bleiben und den Anforderungen der Bevölkerung entsprechen. Im Finanzressort wird die Erneuerung des kantonalen Finanzausgleichs sowie die neuen Rechnungslegungsvorschriften zusätzliche Herausforderungen mit sich bringen.

**Zu Frage 4:** Mich freut es immer sehr, wenn etwas von unserer Arbeit der Bevölkerung zugute kommt. Sei es der Streetpark für die Jugend oder der Fussweg beim Altersheim. Ich setze mich für die engere Zusammenarbeit unter den Behörden ein, damit wir bessere Lösungen für unsere Gemeinde erzielen können. In Zukunft möchte ich auch, dass Feuerthalen mit den Steuerfüssen von Flurlingen und Dachsen konkurrenzieren kann.



**Markus Späth-Walter, SP,  
kandidiert für das Präsidium**

**Beruf:** Historiker, Mittelschullehrer, Kantonsrat

**Hobbys:** Lesen, Theater, Kochen, Garten, Reisen

**Zu Frage 1:** Ich schätze die hohe Lebensqualität zwischen Kohlfirst und Rhein und möchte dazu beitragen, das grosse Potential unserer Gemeinde als Teil der Agglomeration Schaffhausen noch besser zu nutzen. Ich würde meine Führungserfahrungen aus Beruf, Militär und komplexen Projektleitungen gerne als Gemeindepräsident und Gemeinderat für meine Wohngemeinde einsetzen.

**Zu Frage 2:** Ich bin politisch gut vernetzt und könnte als Gemeindepräsident und Gemeinderat die Interessen Feuerthalens auch auf kantonaler Ebene offensiv vertreten. Das ist besonders



**Jürg Grau, SVP/OVL,  
kandidiert für das Präsidium**

**Beruf:** El. Techn. TS

**Hobbys:** Musik, Reisen, Garten

**Zu Frage 1:** Ich fühle mich mit der Gemeinde eng verbunden und möchte meine Kenntnisse in Führung und Organisation einbringen sowie die zahlreichen Herausforderungen des Amtes annehmen. Mich würde es freuen, wenn ich zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung unsere Gemeinde weiterbringen könnte.

**Zu Frage 2:** Als Techniker und später als Programmierer/Analytiker bin ich gewohnt, strukturiert zu arbeiten. Als Gründer und Inhaber einer Informatikfirma für Gemeindesoftware habe ich Menschen und ein Unternehmen erfolgreich geführt. Aus dieser Zeit kenne ich auch die Bedürfnisse und Abläufe einer Gemeindeverwaltung. Komplexe Aufgaben zu lösen, mit Menschen zu arbeiten macht mir Freude. Ich bin unabhängig, mit Feuerthalen eng



**Hansjörg Giger, parteilos  
(unterstützt durch CVP und OVL)**

**Beruf:** Betriebswirtschafter HF

**Hobbys:** Rudersport, Naherholungsgebiet Rhein

**Zu Frage 1:** Die Mitwirkung bei der aktiven Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde mit ihren beiden Ortsteilen Feuerthalen und Langwiesen ist für mich die Hauptmotivation. Die Umsetzung eigener und im Gremium beratenen und beschlossenen Ideen ist für mich ebenso anspornend wie herausfordernd. Dieses Amt sehe ich auch als Auftrag für die Gesellschaft und als Engagement für die Allgemeinheit. Während meiner Zeit als RPK-Mitglied habe ich – was zumindest die Finanzen anbelangt – in verschiedenste Gebiete der kommunalen Verwaltung Einblick erhalten und erfahren, wie die Gemeinde «pulsiert». Bestens vertraut mit Feuerthalen-Langwiesen, kenne ich die regionalen Verhältnisse.

**Zu Frage 2:** Ich habe verschiedene Interessen und kein favorisiertes Gebiet und will innerhalb meiner Kompetenzen innovative und breit abgestützte Lösungen finden und gut durchdachte und ausgearbeitete Konzepte dem Gremium vorlegen, von denen ich persönlich überzeugt bin, dass sie den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen ent-

wichtig in den bevorstehenden Auseinandersetzungen um den neuen kantonalen Finanzausgleich, in der Verkehrspolitik (drohende Schwerverkehrslawine aus Richtung Ramsen – Diessenhofen) und beim Kampf gegen das atomare Tiefenlager bei Benken.

**Zu Frage 3:** Der Sanierung des Zentrums Kohlfirst. Es wäre völlig falsch, hier zu knausern – etwa, damit der Steuersatz, koste es was es wolle, gesenkt werden kann. Die Investitionen müssen langfristig einen effizienten Betrieb ermöglichen, vor allem aber unsern betagten Mitmenschen eine optimale Betreuung im Alter garantieren.

**Zu Frage 4:** Besonders am Herzen liegen mir die offene Kommunikation und das frühe Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern von Feuerthalen. Ich finde es wichtig, dass die Bevölkerung sich bei grösseren und kleineren Projekten frühzeitig äussern kann und die Planung nicht im stillen Kämmerlein passiert.

verbunden, und ich verfüge über die notwendige Zeit für das Amt als Gemeindepräsident und Gemeinderat.

**Zu Frage 3:**

- Zentrum Kohlfirst und die daraus resultierende finanzielle Belastung
- Einheitsgemeinde
- Verkehrskonzept

**Zu Frage 4:** Prioritär ist es für mich wichtig, mich in die neuen Aufgabengebiete einzuarbeiten und mir einen Überblick zu verschaffen. Aus heutiger Sicht sehe ich zwei Schwerpunkte:

1. Beim Neu- oder Umbau des Zentrums Kohlfirst erwarten uns grosse Investitionen. Aus meiner Sicht sollten wir in eine zeitgerechte Modernisierung dieser Anlage investieren.
2. Es scheint mir, dass Feuerthalen als verkehrstechnischer Stauraum für die Stadt Schaffhausen benützt wird. Dadurch ergeben sich erhebliche Verspätungen, beispielsweise im Postautobetrieb. Um diese Situation mittelfristig zu entschärfen, will ich das Gespräch mit allen Beteiligten, auch mit Stadt und Kanton Schaffhausen suchen.

sprechen. Oft werde ich auch als stiller Schaffer bezeichnet; mit diesem Attribut kann ich gut leben, dies charakterisiert meine Auffassung von politischer Tätigkeit. Ebenfalls will ich den zwischenmenschlichen Beziehungen einen hohen Stellenwert einräumen, um konsensfähige Lösungen zu finden, was aber nötigenfalls einen unpopulären aber im Interesse der Sache liegenden Entscheid nicht ausschliesst.

**Zu Frage 3:** Es gibt einige davon: beispielsweise das neue Betriebskonzept des Zentrums Kohlfirst, gesunde Gemeindefinanzen (neuer Finanzausgleich im Kanton Zürich), aber auch die interkommunale und interregionale Zusammenarbeit in verschiedenen Gebietskörperschaften wird für unsere Gemeinde immer wichtiger, ohne die Identität verlieren zu müssen.

**Zu Frage 4:** Für die Aufgaben meiner zugeordneten Arbeitsbereiche. Die gründliche Einarbeitung in die Materie ist mir sehr wichtig, gute Dossierkenntnisse sind deshalb unabdingbar, darüber hinaus auch die Übernahme von sozialer Verantwortung. Unsere Gemeinde ist aber auch wegen der hohen Entwicklungsdynamik mit der Koordination in den Bereichen Verkehr und Siedlung und der Aufrechterhaltung der guten Lebensqualität konfrontiert. Nicht von heute auf morgen lassen sich die Dinge im politischen Alltag ändern; alle Vorhaben oder Anliegen haben oft eine lange Planungsgeschichte, als Beispiel sei das Quartierplanverfahren «im Stägli» aufgeführt.

Fortsetzung von Seite 3

## Die Gemeinde wählt

**Frage 1: Warum kandidieren Sie (wieder)?**

**Frage 2: Wo liegen Ihre besonderen Interessen und Stärken, welche Sie einbringen können?**

**Frage 3: Welches ist die grösste Herausforderung für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren?**

**Frage 4: Falls Sie (wieder) gewählt werden: Wofür werden Sie sich besonders einsetzen?**

### Antworten:



**Marcus Vieli, FDP**

**Beruf:** Dipl. Techniker HF in Unternehmensprozesse und Projektleiter im Bereich Immobilien der CH-Armee

**Hobbys:** Familie, Haus und Garten, Sport (Männerriege, Jogging, Velo- und Skifahren)

**Zu Frage 1:** Die vielfältigen und interessanten Aufgaben, die in einer Gemeinde zu bewältigen sind, interessieren mich sehr. Die Herausforderung, Lösungen in einem neu zusammengestellten Team zu erarbeiten, finde ich spannend und faszinierend.



**Igor Zanon, FDP**

**Beruf:** Polizist

**Hobbys:** Tauchen, Boot

**Zu Frage 1:** Bereits als Mitglied der RPK habe ich mich mit dem Gedanken auseinandergesetzt, später einmal für den Gemeinderat zu kandidieren. In den vergangenen acht Jahren erhielt ich tiefere Einblicke in die Geschäfte der Gemeinderäte und deren Ressorts.



**Jean-Claude Stettler, parteilos**

**Beruf:** Selbstständiger Vermögensverwalter

**Hobbys:** Familie, Curling, Musik

**Zu Frage 1:** Acht Jahre reformierte Kirchenpflege (Finanzen) – acht Jahre Pause – und jetzt mit viel Elan eine neue Aufgabe in der Gemeinde anpacken.

**Zu Frage 2:** Taten statt Worte – teamfähig – bodenständig – bürgernah.

**Zu Frage 3:** Verkehrssituation in der Gemeinde, Altersheim.

**Zu Frage 4:** Alles, was zum Wohl unserer Bürger und der Gemeinde beiträgt.

**Zu Frage 2:** Meine Führungserfahrung ist eine optimale Grundlage um die vielseitigen Aufgaben praxisorientiert anzupacken, zu lösen und umzusetzen. Meine Stärken liegen darin, auf Leute zuzugehen, zuzuhören und ihre Anliegen aufzunehmen.

**Zu Frage 3:** Das Zentrum Kohlfirst, die Verkehrspolitik und die zunehmenden auf die Gemeinde übertragenen Aufgaben werden uns fordern. Unsere spezielle Lage, eingebettet zwischen Weinland und Schaffhausen, verlangt in der Agglomerationspolitik ein gutes Netzwerk.

**Zu Frage 4:** Liberale, zielgerichtete und transparente Politik. Die Erfahrungen aus Beruf und Behörde geben mir die Motivation, mich für das mir zugeteilte Ressort voll einzusetzen.

**Zu Frage 2:** Beruflich bedingt in der richtigen Auslegung der vielfältigen, die Gemeinde betreffenden Gesetze und Verordnungen. Bevor Entscheide gefällt werden, müssen Sachverhalte gut und genau abgeklärt sein.

**Zu Frage 3:** Investitionen müssen dort getätigt werden, wo sie notwendig sind. Der Neu-/Umbau des Zentrums Kohlfirst sowie die weitere Umsetzung des Volksschulgesetzes müssen mit den Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs in Einklang gebracht werden.

**Zu Frage 4:** Ein Anliegen ist mir die Sicherheit auf den Schulwegen. Es bestehen mehrere Verbesserungsmöglichkeiten durch bauliche oder verkehrstechnische Massnahmen.

- 0.00% Sparstrumpf
- 1.25 % Aktivanlage 1 Jahr
- 2.25 % Kassenobligation 6 Jahre

**Mehr Möglichkeiten.**



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstrasse 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch



### Werden Sie Leitungswart (m/w)!

**Wir sind** zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

**Wir bieten** vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Schulpflege

**Frage 1: Warum kandidieren Sie (wieder)?**

**Frage 2: Wo liegen Ihre besonderen Interessen und Stärken, welche Sie einbringen können?**

**Frage 3: Welches ist die grösste Herausforderung für unsere Schule in den nächsten Jahren?**

**Frage 4: Falls Sie (wieder) gewählt werden: Wofür werden Sie sich besonders einsetzen?**

**Antworten:**



**Yvonne Schwaninger, parteilos, bisher, Präsidium**

**Beruf:** Kfm. Angestellte

**Hobbys:** Lesen, Enkelkinder betreuen

**Zu Frage 1:** Nach vier Jahren in der Schulpflege, davon ein Jahr als Präsidentin, fühle ich mich einigermassen eingearbeitet. Ich möchte mich dieser Herausforderung gerne weiterhin stellen und die erworbenen Kenntnisse und Ressourcen nutzen, um begonnene Arbeiten weiterzuführen und neue Aufgaben anzupacken.

**Zu Frage 2:** Die Auseinandersetzung rund um die Schule mit all ihren Veränderungen sorgt immer wieder für intensive und zum Teil hitzige Diskussionen. Dabei steht für mich vor allem das Wohl der Kinder und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Es ist mir ein Anliegen, ausgewogene und realistische Antworten und Wege zu finden. Hierbei kann ich meine integrativen Fähigkeiten gezielt einbringen.



**Beatrice Güntert, SP, bisher**

**Beruf:** Sozialarbeiterin, Supervisorin

**Hobbys:** Musik, Reisen, Garten

**Zu Frage 1:** Die Aufgaben der Schulpflege sind äusserst vielfältig und teilweise sehr komplex. Die Zusammenarbeit in diesem Gremium ist zwar nicht immer einfach (weil es nicht immer einfache Lösungen gibt), aber sehr spannend und persönlich bereichernd. Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich – mit Blick auf die vielen Rücktritte – Verantwortung dafür übernehmen, dass Kontinuität gewährleistet ist.

**Zu Frage 2:** Als Sozialarbeiterin bin ich es gewohnt, Fragestellungen und Probleme zu analysieren, mit den beteiligten Akteuren tragfähige Lösungen zu erarbeiten und den Prozess der Umsetzung zu begleiten. In der Schule gilt es, die unterschiedlichsten Erwartungen, Ansprüche und Vorgaben zu berücksichtigen und da-



**Lorenz Schreiber, parteilos, bisher**

**Beruf:** Jurist

**Hobbys:** Familie, Soziales, Natur

**Zu Frage 1:** «Investitionen» in Kinder sind Investitionen für unsere Zukunft. Die Schule spielt eine ganz wichtige Rolle in Erziehung und Ausbildung der Jugend. Ich möchte mit meinen vielfältigen beruflichen und privaten Erfahrungen mithelfen, unsere Feuerthaler Schule voranzubringen.

**Zu Frage 2:** Ich bin überzeugt, als Vater von sechs Kindern – vier davon sind in Feuerthalen noch schulpflichtig – und als Jurist Wis-

**Zu Frage 3:** Ein zentrales Thema für die nächsten Jahre ist die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in die Regelklassen und somit die Umsetzung der sonderpädagogischen Massnahmen. Eine grosse Herausforderung wird auch weiterhin sein, die zur Verfügung stehenden Mittel unter Einhaltung der kantonalen Vorgaben (zum Beispiel Lehrerpensen in Abhängigkeit der Schülerzahlen) optimal einzusetzen. Die zeitliche Belastung von Lehrpersonen und Behörde ist teilweise beachtlich. Umso wichtiger ist es, allen Beteiligten Sorge zu tragen.

**Zu Frage 4:** Dass wir eine gut geführte Schule bieten können. Dabei ist es unerlässlich, Prioritäten zu setzen, das Mögliche vom Wünschbaren zu unterscheiden. Es ist mir wichtig, dass die bereits eingeführten Neuerungen wie Schulleitung, Tagesstrukturen, Elternmitwirkung sich weiterhin gut etablieren und anstehende Projekte wie die Schulsozialarbeit oder die sonderpädagogischen Massnahmen gut vorbereitet starten können.

bei das Zentrale, nämlich guten Unterricht für die Schülerinnen und Schüler, nicht aus den Augen zu verlieren.

**Zu Frage 3:** Die Schule ist durch die zahlreichen bereits vollzogenen und noch anstehenden Reformen enorm gefordert. Diese Veränderungen mit den vorhandenen Ressourcen an Zeit, Geld und Energie für alle Beteiligten (Kinder, Lehrpersonen, Eltern) umsichtig und konstruktiv zu bewerkstelligen, ist für mich eine der wichtigsten Herausforderungen.

**Zu Frage 4:** Als Ressortverantwortliche für die Einführung des Elternrats an unserer Schule ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wachsen und für beide Seiten fruchtbar «gedeihen» kann. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Umsetzung unseres neuen sonderpädagogischen Konzepts sein, das die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in die Regelklassen vorsieht. Trotz der eng gesteckten kantonalen Vorgaben hoffe ich, dass uns eine sorgfältige Umsetzung gelingt, sodass alle Kinder – vom leistungsschwächsten bis zum leistungsstärksten – profitieren können.

sen und Haltungen mitzubringen, die im Team der Schulpflege willkommen sind. Ich stehe innerhalb der Schulpflege für jedes Ressort zur Verfügung.

**Zu Frage 3:** Schule findet in erster Linie im Wirken der Lehrpersonen statt. Das Wichtigste bleiben deshalb engagierte Lehrkräfte. Sie zu finden, einzuführen, zu unterstützen und lange in Feuerthalen zu halten, ist unsere Hauptaufgabe. Alle Reformen im Bereich der Schulleitung, der Schulverwaltung und auch der Schulpflege sollen ausschliesslich diesem «Kerngeschäft» dienen.

**Zu Frage 4:** Eine gute Schule erfordert eine faire, respektvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Daneben sind Humor und die Gewissheit wichtig, dass auch wir Erwachsenen nicht fehlerfrei sind.

Fortsetzung von Seite 5

## Die Gemeinde wählt

**Frage 1: Warum kandidieren Sie (wieder)?**

**Frage 2: Wo liegen Ihre besonderen Interessen und Stärken, welche Sie einbringen können?**

**Frage 3: Welches ist die grösste Herausforderung für unsere Schule in den nächsten Jahren?**

**Frage 4: Falls Sie (wieder) gewählt werden: Wofür werden Sie sich besonders einsetzen?**

### Antworten:



**Roland Germann, parteilos, bisher**

**Beruf:** Radio-TV-Elektroniker

**Hobbys:** Motorradfahren, Garten, Turnverein

**Zu Frage 1:** Nach eineinhalb Jahren Schulpflege habe ich das Gefühl, erst eingearbeitet zu sein. Mit meiner erneuten Kandidatur möchte ich unser bestehendes Team unterstützen und meine aktuellen Projekte zum Abschluss bringen und mich neuen Aufgaben stellen.

**Zu Frage 2:** Privat und später auch beruflich bin ich seit meiner Schulzeit mit Feuerthalen verbunden, dadurch habe ich einen guten Kontakt zur Bevölkerung. Diesen Vorteil möchte ich bei meiner Arbeit für die Schulpflege einbringen. Projekte, welche mir übertragen werden, versuche ich im Hinblick auf die beste Lösung für die Schule und die Bevölkerung zu realisieren.



**Georg Keller, parteilos**

**Beruf:** Physiker

**Hobby:** Sport, Kunstgeschichte, Zeichnen

**Zu Frage 1:** Die Zukunft und damit gerade auch die Bildung unserer Jugend liegen mir sehr am Herzen. Und die vielleicht wichtigste Bildungsstufe, d.h. die Volksschule, ist systembedingt auf die Mitarbeit Freiwilliger angewiesen.

**Zu Frage 2:** Ich verfüge über langjährige bildungspolitische Erfahrung, von der Primar- bis zur Hochschule. Beruflich als Lehrer an einer der Abnehmerschulen der Volksschule (das heisst am Gym-

**Zu Frage 3:** Die grösste Herausforderung der Schule ist, sich ständig den neuen Anforderungen anzupassen und die vom Kanton geforderten Änderungen umzusetzen. Den Schülern eine gute Schulbildung zu vermitteln und sie für die Lehrstellen-suche oder eine höhere Fachschule vorzubereiten, ist enorm wichtig.

**Zu Frage 4:** Zurzeit bin ich in der Schule für die Umgestaltung und Vereinfachung des Ressorts Gesundheit (Schularzt, Zahnarzt) und Sport zuständig. Diese Aufgaben habe ich so weit abgeschlossen, dass sie auf Ende der Amtsperiode der Schulverwaltung übergeben werden können. Meine Arbeit als Medienverantwortlicher im Bereich Feuerthaler Anzeiger und Administrator der Homepage Schule-Feuerthalen werde ich wahrscheinlich weiter betreuen. Da die Schulpflege von neun auf sieben Mitglieder reduziert wird, werden auch die Ressorts neu verteilt. Mein besonderer Einsatz gilt dann dem neuen Ressort, das ich übernehmen werde.

nasium) tätig, habe ich auch mehrjährige Erfahrung als Prorektor der Kantonsschule Schaffhausen. Und man sagt, ich könne gut auf Menschen zugehen, zuhören und konstruktiv zu Lösungen beitragen.

**Zu Frage 3:** Die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes. Insbesondere sollte die integrative Förderung so realisiert werden, dass keine Schüler benachteiligt werden. Und es wäre volkswirtschaftlich wünschenswert, wenn auf allen Schulstufen naturwissenschaftlich-technische Themen vermehrt Beachtung finden würden.

**Zu Frage 4:** Für motivierende Rahmenbedingungen für die Schulleitung und die Lehrkräfte, und für ein gutes und produktives Schul- und Unterrichtsklima, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen und bereit sind, ihr Bestes zu geben.



**Martina Pletscher, parteilos**

**Beruf:** Koordinatorin Berufsbildung

**Hobbys:** Freunde, Lesen, Film

**Zu Frage 1:** Durch die laufende Weiterbildung zur Ausbilderin sowie durch meine berufliche Tätigkeit als Koordinatorin Berufsbildung verfüge ich über Erfahrung und Wissen im Bildungswesen. Aus diesen Gründen möchte ich mich aktiv an der Bildungspolitik beteiligen.

**Zu Frage 2:** Als Teamplayerin macht es mir Freude, in einem interdisziplinären Team mitzuwirken. Als Koordinatorin Berufsbildung interessiert mich besonders die Schnittstelle zwischen Oberstufe und Berufsbildung.

**Zu Frage 3:** Eine grosse Herausforderung ist die gute Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen/Schülern, Lehrerschaft, Eltern und Behörden.

**Zu Frage 4:** Für eine Schule mit Herz, Tat und Verstand.

engagiert  
Feuerthalen  
engagiert  
www.feuerthalen.ch

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

**Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!**

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

# Kirchenpflege

**Frage 1: Warum kandidieren Sie?**

**Frage 2: Wo liegen Ihre besonderen Interessen und Stärken, welche Sie einbringen können?**

**Frage 3: Welches ist die grösste Herausforderung für unsere Kirche in den nächsten Jahren?**

**Frage 4: Falls Sie gewählt werden: Wofür werden Sie sich besonders einsetzen?**

**Antworten:**



**Ursula Rotach, parteilos**

**Beruf:** Prophylaxeassistentin

**Hobbys:** Walken, Lesen, Gestalten

**Zu Frage 1:** Die aktive Zeit als Familienfrau ist vorbei und ich habe den Kontakt zur Gemeinde etwas verloren. Deshalb möchte ich mich für etwas Sinnvolles engagieren.

**Zu Frage 2:** Da ich gerne organisiere, zähle ich dies zu meinen Stärken.

**Zu Frage 3:** Attraktiv bleiben, noch attraktiver werden.

**Zu Frage 4:** Mein Ressort wird die Gestaltung der Umrahmung des Gottesdienstes sein. Da werde ich mich besonders einsetzen.



**Peter Rohrbach, FDP, OVL**

**Beruf:** Ing. HTL (pens.)

**Hobbys:** Familie, Segeln, Männerriege

**Zu Frage 1:** Weil sich keine jüngeren Personen gemeldet haben. Ich finde es bemühend, dass nur wenige bereit sind, einen Beitrag zur Erhaltung der Dienstleistungen zu erbringen, aber im Bedarfsfall erwarten, dass die Dienstleistungen abgerufen werden können.

**Zu Frage 2:** Im Bereich der Erhaltung und Verwaltung der Liegenschaften möchte ich meine Kenntnisse einsetzen.

**Zu Frage 3:** Die Förderung der Überzeugung, dass die christlichen Kirchen eine gute Botschaft weitergeben, ohne Andersdenkende zu diskriminieren.

**Zu Frage 4:** Für die Erhaltung und Förderung der Gemeinschaft mit den Gemeindemitgliedern und in der Kirchenpflege.

## Erneuerungswahl Reformierte Kirchenpflege, 25. April 2010

**Bereit und motiviert, sich für ein aktives Kirchgemeindeleben einzusetzen!**

(Drei Kandidatinnen oder Kandidaten sind noch gesucht.)



**Hanni Oberhänkli**  
als Präsidentin

- Pflegefachfrau
- Akupunkteurin
- Familienfrau, 3 erw. Kinder
- seit 4 Jahren Kirchenpflegerin



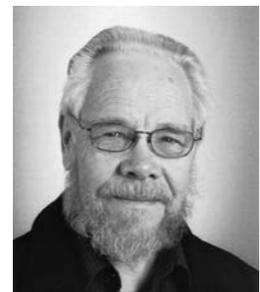
**Violetta Hirt**

- Pflegefachfrau Psychiatrie
- systemische Paar- und Familienberaterin
- Familienfrau, 4 erw. Kinder
- seit 1 Jahr Kirchenpflegerin



**Ursula Rotach**

- Prophylaxeassistentin
- organisationsfreudig
- Familienfrau, 2 erw. Töchter
- neu und interessiert



**Peter Rohrbach**

- Ing. HTL (pens.) Andelfingen
- FDP / OVL
- Vater von 2 erw. Töchtern
- 12 Jahre Schulpflegeerfahrung

**ZULAUF + CORRA AG**

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



**- Reparaturen**  
**- Badumbauten**  
**- Neubauten**  
**- Sanierungen**



Mediterrane Küche ist unsere Spezialität  
Fam. Corpora Langwiesen, Tel. 052 654 07 09  
www.ristorante-dolce-vita.ch

## Die Wahlen am Radio

# Markus Späth und Jürg Grau am Radio-Munot-Stammtisch

ks. Morgen Samstag, 17. April, von 13.00 bis 14.00 Uhr (Wiederholung: Montag, 22.10 Uhr) strahlt Radio Munot die wöchentliche Diskussionssendung

«Stammtisch» zum Geschehen in der Region aus. Diesen Samstag zum Thema: «Gemeindepräsidentenwahl in Feuerthalen». Den Fragen von Mo-

derator Wälz Studer stellen sich unsere beiden Kandidaten für das Amt des Gemeindepräsidenten Jürg Grau, SVP, und Markus Späth-Walter, SP. Wei-

ter diskutieren in dieser Runde der Feuerthaler SVP-Gemeinderat Matthias Huber und SP-Mitglied Florian Schmid, Feuerthalen.

## Eine gute Wahl: Markus Späth-Walter

Markus Späth-Walter – eine ausgezeichnete Wahl für unsere Gemeinde Feuerthalen!

Für eine faire, soziale und fortschrittliche Politik in unserer Gemeinde, und dies für alle Bewohner von Feuerthalen und Langwiesen. Markus Späth betreibt eine Generationen übergreifende Politik, Alt wie Jung sowie Andersdenkende werden in seine Entscheidungen mit einbezogen. Eine einmalige Chance auch,

dass wir einen Gemeindepräsidenten haben, der gleichzeitig auch im Kantonsrat als Vertreter unserer Region tätig ist. Somit ist eine optimale Vernetzung Gemeinde-Kanton vorhanden, und unsere Gemeinde kann nur profitieren. Für eine Zukunftsorientierte Wahl: Wählen Sie Markus Späth-Walter in den Gemeinderat und auch zum Gemeindepräsidenten.

*Res Dubach, GR Feuerthalen*

## Kompetent, erfahren, unabhängig, sozial, real, loyal, verlässlich ...

So kenne ich Beatrice Güntert seit Jahren. Als bestbewährte Sozialarbeiterin und Supervisorin hat sie ein breit gefächertes Wissen und Können. In den vergangenen stürmischen Zeiten des Feuerthaler Schulwesens hat sie es verstanden, souverän und gekonnt die nicht einfache Aufgabe als Schulpfle-

gerin wahrzunehmen und ausgezeichnet zu erfüllen. Für mich, und ich hoffe für Sie auch, ist es sonnenklar, dass ich am 25. April Beatrice Güntert auf die Liste der Schulpflege setze!

*Regula Müller  
Feuerthalen*

# MARKUS SPÄTH-WALTER

in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident

Ich stehe ein für:

- ein zeitgemässes Alters- und Pflegezentrum Kohlfirst
- bessere Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern
- die Förderung der Energieeffizienz bei neuen und alten Bauten
- die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die A4
- die Optimierung des öffentlichen Verkehrs

in die Schulpflege: Beatrice Güntert  
in die RPK: Ion Karagounis (parteilos)  
und Wolfgang Pfalzgraf (parteilos)



# Wir wählen ...

... als neuen Gemeindepräsidenten Jürg Grau, weil er ein kompetenter, engagierter Mann mit Erfahrung in Personalführung ist und das Geschäft aus dem «richtigen Leben» kennt. Seine Interessen am Gewerbe, der Lebensader jeder Gemeinde, sind echt, weil er enorme Erfahrung mitbringt und weiss, wovon er spricht. Den Bürger sieht er als Mensch und sich selbst als einen Teil der Bevölkerung.

## Wir wählen ...

... Jean-Claude Stettler in den Gemeinderat, weil er «einer

von uns» ist. Er kennt die Bedürfnisse des Bürgers in unserer Gemeinde, weil er mittendrin steht. Seine Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz in finanziellen Angelegenheiten beschern ihm immer wieder Engagements in verschiedenen Vereinen auch über unsere Gemeinde hinaus. Familienmensch Stettler ist bürgernah, pflichtbewusst und ein würdiger Vertreter im Gemeindehaus.

*Jürg Lüchinger, Susan Buntschu, Petra Weibel,  
Moreno Panscera, Michèle Margelisch,  
Gerda Lüchinger*

# Ich wähle Jürg Grau als Gemeindepräsidenten

Bürgernähe allein genügt mir nicht! Es braucht eine Persönlichkeit, welche dank ihrer unternehmerischen Fähigkeiten in der Lage ist, vorausschauend Probleme zu erkennen und ein-

zugreifen. Deshalb wähle ich Jürg Grau als Gemeindepräsidenten, weil ich überzeugt bin, dass er das richtige Profil hat!

*Felix Tanner, Feuerthalen*

# Späth oder Grau?

Ich kenne beide Kandidaten und schätze beide als integrale Menschen; ich kann mir also beide als Gemeindepräsidenten vorstellen.

Eine Aussage in den Interviews (Feuerthaler Anzeiger vom 19. März) hat mich aber dazu bewogen, trotzdem den einen von ihnen vorzuziehen:

– Ich bin mit M. Späth der Meinung, dass es auch in Feuerthalen viele Leute gibt, die «nicht konservativ und rechtsbürgerlich» denken. In der Kandidatenliste tauchen aber neben Parteilosen nur zwei Kandidatinnen und Kandidaten auf, die nicht einer rechtsbürgerlichen Partei angehören.

Wenn nun der Gemeindepräsident und der Präsident der RPK der gleichen Partei angehören, ist für mich die Machtkonzentration bei einer politischen Gruppierung zu gross; ich werde deshalb Markus Späth meine Stimme geben und empfehle das auch allen andern Stimmbürgern.

*Werner Ganz, Feuerthalen*

## KLEINInserate Gesucht

**Garage in der Nähe der Adlergasse 9 gesucht.**  
Telefon 079 706 63 96.

### Höchster Goldpreis! Jetzt verkaufen!

Wir kaufen Goldschmuck, Golduhren, Altgold, Goldmünzen usw.  
Barzahlung! Gerne erwarte ich Ihren Auftrag.

**Tel. 052 343 53 31 H. Struchen**



*Für Schaffe und Baue mit Holz*  
Gabriel Graf 079 683 62 09  
**Gartenhäuschen und Lauben nach Ihrem Wunsch**  
<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245>

# Für Sie in den Gemeinderat Wahlen vom 25. April 2010



bisher

neu

bisher

**Matthias Huber**  
Gemeinderat

**Jürg Grau**  
Gemeinderat und  
Gemeindepräsident

**Jakob Germann**  
Gemeinderat



# Wir stellen uns der Herausforderung!



## **Jürg Grau** als Gemeinderat und Gemeindepräsident, neu (1954)

- verheiratet, 5 erwachsene Kinder
- Ausbildung zum Techniker TS, Weiterbildung als Programmierer/Analytiker
- Unternehmer mit Führungserfahrung
- mehr als 10 Jahre Ausbildungschef der Feuerwehr Feuerthalen-Langwiesen
- verwurzelt und aktiv in lokalen Vereinen seit mehr als 20 Jahren

## **Matthias Huber** als Gemeinderat, bisher (1963)

- verheiratet, 2 Kinder –
- seit 4 Jahren im Gemeinderat (Finanzreferent) –
- dipl. Inf.-Ing. HTL/FH, MBA HSG –
- Mitglied der Direktion der ZKB –

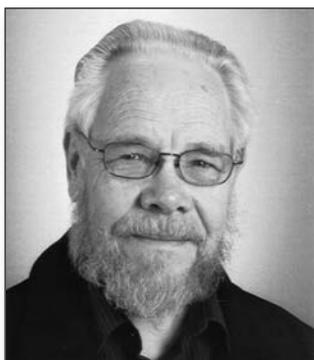


## **Hansjörg Giger** als Gemeinderat, neu (1965)

- verheiratet, aufgewachsen in Feuerthalen, wohnhaft in Langwiesen
- 4 Jahre Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission Feuerthalen
- Betriebswirtschafter HF, Zollexperte Handelswaren
- Stiftungsrat einer gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung Bedürftiger und sozialer Projekte

## **Igor Zanon** als Gemeinderat, neu (1967)

- verheiratet, 2 Kinder –
- seit 8 Jahren in der Rechnungsprüfungskommission (4 Jahre als Präsident) –
- Polizist bei der Kantonspolizei Zürich –
- Ermittlungsspezialist für Wirtschaftsdelikte –



## **Peter Rohrbach** in die reformierte Kirchenpflege, neu (1941)

- verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- Ing. HTL (pens.)
- 12 Jahre Schulpflegeerfahrung

**Die Kandidaten – unterstützt durch den Ortsverein Langwiesen**

# Jürg Grau als Gemeindepräsident

Ich kenne Jürg Grau aus seiner Zeit in der Feuerwehr Ausseramt, wo er sich als Ausbildungs-Chef und eidg. Instruktor vielseitig für unser Dorf eingesetzt hat.

Er hat während dieser Zeit seine Aufgaben immer zielgerichtet und ruhig gelöst. Auch hat er sich bei der Zusammenlegung der Feuerwehren Feuerthalen-Langwiesen mit der Feuerwehr Flurlingen stark engagiert. Daneben hat er bei der Umstellung auf das noch heute im Einsatz stehende Alarmie-

rungssystem verschiedenste Koordinationsaufgaben mit Polizei und Verwaltungen geführt.

In den letzten 20 Jahren hat Jürg Grau seine Firma aufgebaut und erfolgreich geführt. Er ist in der ganzen Region als Unternehmer und Macher bekannt.

Ich wähle deshalb am 25. April Jürg Grau als Gemeindepräsident und in den Gemeinderat.

*Thomas Frey  
Ausbildungs-Chef der Feuerwehr Ausseramt*

# Markus Späth, ein Glücksfall!

Feuerthalen - Langwiesen als grösste Gemeinde im Zürcher Weinland braucht einen neuen Gemeindepräsidenten, der den Tanz ohne Fehltritte auf dem Politparkett beherrscht.

Markus Späth, seit 2007 Kantonsrat, ist eine in den verschiedensten Sparten profilierte Persönlichkeit mit gesundem Augenmass.

Als Gymnasiallehrer, Historiker, Organisator, Politiker und wenn nötig als ausgleichender Mediator in Streitsituationen stellt er seine gesamte Arbeitskraft uneigennützig andern zur Verfügung. Mit seiner

Gründlichkeit und seinem Charisma kann er auch politisch Andersdenkende ansprechen. Seine Integrität macht ihn zu einem verlässlichen Partner für die ganze Bevölkerung.

Es ist heute eher ein Glücksfall, dass so eine Persönlichkeit sich zur Wahl ins anspruchsvolle Amt als Gemeindepräsident zur Verfügung stellt. Er hat eine gute Wahl verdient!

Gute Gründe, ihn als Gemeindepräsidenten zu wählen.

*Regina Hübscher und  
Samuel Bosshart*

# Besser für Feuerthalen – Jürg Grau als Gemeindepräsident

Weil ich überzeugt bin, dass Jürg Grau für unser Dorf die bessere Wahl ist, wähle ich ihn am 25. April als Gemeinderat und als Gemeindepräsident.

Wir brauchen an der Spitze des Gemeinderates einen Mann der Wirtschaft und des Gewerbes. Jürg Grau wird Feuerthalen weiterbringen, weil er, wie in der Privatwirtschaft, zwischen Wünschbarem und Notwendigem unterscheiden kann.

Er wird sich dafür einsetzen, dass in Feuerthalen unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Jürg Grau ist bürgerlich geprägt wie unsere Gegend. Er steht mit beiden Beinen im Leben.

Ich freue mich auf Jürg Grau als neuen Gemeindepräsidenten von Feuerthalen.

*Franz Schudel, Langwiesen*

# Fundstücke Vermissen Sie Ihr Klavier?

Sollten Sie bei Ihrem letzten Waldspaziergang Ihr Klavier verloren haben, dann melden Sie sich doch bei Finder Jürg Grau. Er wird Ihnen gerne den Ort im «Chüele Tal» zeigen, wo er bei seinem Osterspaziergang das seltene Fundstück entdeckt hat. Oder spielen Sie so schlecht, dass eventuell Ihre Nachbarn das Instrument ausser «Hörweite» gebracht haben?



*Foto: Jürg Grau*

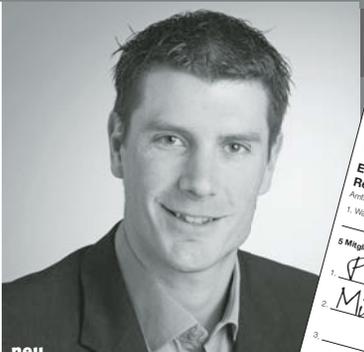
## Rechnungsprüfungskommission

### Wahlen vom 25. April 2010



**bisher/  
neu  
auch als  
Präsident**

**Peter Amsler**  
Präsident und Mitglied RPK



**neu**

**Michael Trachsel**  
Mitglied RPK



**SCHWEIZER QUALITÄT**  
**SVP**  
Die Partei des Mittelstandes

*Die Rechnungsprüfungskommission ist eine wichtige Kontrollbehörde. Vor und nach Investitionen. Wir prüfen für Sie!*



**Wahlzettel**  
Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission  
Anbieter 2010-2014  
1. Wahltag: Sonntag, 25. April 2010

5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (inkl. Präsident):

1. Peter Amsler
2. Michael Trachsel
- 3.
- 4.
- 5.

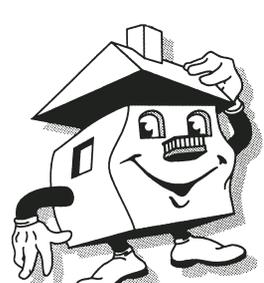
Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission (muss oben strichliert sein):

Peter Amsler

Wähler sind stimmberechtigte Schweizerinnen und Schweizer.  
Der Wahlzettel muss eigenhändig und handschriftlich ausgefüllt werden.

## Heizungs-Anlagen

### Sanitäre Installationen



## Huber + Bühler ag

Tel. 052 625 42 71  
Mühlentalstrasse 12  
8200 Schaffhausen



Gemeindewahlen Feuerthalen, 25. April 2010

## Hansjörg Giger (neu) in den Gemeinderat

### Hansjörg Giger,

1965, verheiratet, aufgewachsen in Feuerthalen, wohnhaft in Langwiesen,  
4 Jahre Mitglied in der Rechnungsprüfungskommission Feuerthalen, Betriebswirtschafter HF, Zollexperte Handelswaren, Stiftungsrat einer gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung Bedürftiger und sozialer Projekte.

Führungserfahren, qualifiziert, bürgernah

Ihre Stimme für Hansjörg Giger

«Innerhalb meiner Möglichkeiten will ich gut durchdachte und konsensfähige Lösungen finden. Ich will gerne im Gremium mitwirken bei der aktiven Gestaltung unserer Gemeinde mit ihren beiden Ortsteilen Feuerthalen und Langwiesen. Den zwischenmenschlichen Beziehungen werde ich einen hohen Stellenwert einräumen und ebenso offen sein für neue Ideen.»

Unterstützt durch die CVP und den Ortsverein Langwiesen OVL

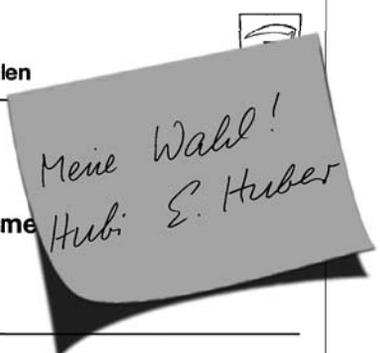


Politische Gemeinde Feuerthalen

## Wahlzettel für die Erneuerungswahl des Gemeinderates

Amtdauer 2010–2014

1. Wahlgang: Sonntag, 25. April 2010



7 Mitglieder des Gemeinderates (inkl. Präsident):

1. Markus Späth-Walter
2. Marcus Vieli
3. Igor Zanon
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

Als Präsident des Gemeinderates (muss oben enthalten sein):

Markus Späth-Walter

Wählbar sind Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde.

Der Wahlzettel muss eigenhändig und **handschriftlich** ausgefüllt werden.



Igor Zanon



Marcus Vieli

**FDP**  
Die Liberalen

[www.fdp-ausseramt.ch](http://www.fdp-ausseramt.ch)

**Handeln für morgen  
in den Gemeinderat am 25. April 2010**

## Pro Senectute – Weiterbildungskurs in Feuerthalen: «Patientenverfügung»

# Warum? Damit Ihr Wille zählt!



*Was aber, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, Ihren Willen selber kundzutun und zu vertreten? Eine Patientenverfügung kann in dieser Situation zum Tragen kommen.*

Was genau kann man in einer Patientenverfügung festlegen? Die Möglichkeiten und Grenzen einer Patientenverfügung? Wer sollte von der Patientenverfügung Kenntnis haben? Wie rechtsverbindlich ist eine Patientenverfügung?

Frau Eva Haupt, Pro Senectute ZH, beantwortet Ihnen diese Fragen und informiert über Sinn und Zweck sowie über die Handhabung der Patientenverfügung. In unserer Gemeinde bieten wir Ihnen am Dienstag, dem 18. Mai

2010 von 14.00 bis zirka 15.30 Uhr im Zentrum Spilbrett den Kurs «Patientenverfügung» an. Unkostenbeitrag: 10 Franken.

Schaffen Sie Klarheit. Sie helfen damit sich und Ihren Nächsten.

Für Fragen und Anmeldung rufen Sie bitte Ursi Merk an, Telefon 052 659 35 67, oder E-Mail: u.merk@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 4. Mai 2010.

*Pro Senectute Feuerthalen/Langwiesen  
Ursi Merk*

## 150 Jahre Turnen im Kanton Zürich

# Bewegung am Rhein – ein Breitensporttag für alle

150 Jahre  
1860-2010  
Turnen im Kanton Zürich

*Im Zusammenhang mit dem 150. Geburtstag des Zürcher Turnverbandes ZTV führt der Turnverein Flurlingen in Zusammenarbeit mit der Männerriege und dem Damenturnverein am Samstag, 1. Mai 2010, einen nicht kommerziellen Jubiläumsanlass für alle durch. Das Ziel ist, die Zürcher Bevölkerung zu bewegen.*

Dazu sind als Gäste auch der Turnverein Feuerthalen und die Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen herzlich ins Festgelände im Rheintal in Flurlingen eingeladen.

Der sportliche Teil besteht aus einer frei gewählten Laufstrecke am Rhein entlang (zwischen Munot und Rheinflall), welche aus eigener Muskelkraft zurückgelegt werden soll (spazierend, wandernd, laufend, joggend, walkend...). Die Zeit spielt dabei keine Rolle. Im Lauf eingebaut ist ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Der Start ist zwischen 10 und 16 Uhr möglich. Die Teilnahme

am Lauf und am Wettbewerb ist dank unseren grosszügigen Sponsoren für alle kostenlos.

Ab 11 Uhr laden die «Blue Note Dixie Friends» im Rheintalgarten zu einer Jazzmatinée und sorgen mit schwungvollen Klängen für den musikalischen Auftakt des Festes.

Der gesellige Teil besteht aus einem Gratis-Spaghetti-Buffer, zu welchem ab 18 Uhr alle Teilnehmer des sportlichen Teils im Rheintal eingeladen sind. Anschliessend erfolgen die Auflösung des Wettbewerbes und die Preisverteilung an die persönlich anwesenden Gewinner.

Machen Sie Ihren Partner, Ihre Familie, Verwandte, Freunde und Bekannte auf diesen Geburtstag aufmerksam und kommen Sie am Samstag, den 1. Mai 2010 nach Flurlingen. Es wäre schön, wenn Sie den Weg zum Rheintal auch aus eigener

Muskelkraft zurücklegen würden. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, frühlingshaftes Wetter und ein paar gemütliche Stunden mit unseren Flurlinger Turnkameraden und Nachbarn.

*Turnverein Feuerthalen*

### Korrigenda

## Korrigenda zum Artikel über Marvin James in der letzten Ausgabe:

Selbstverständlich findet die Olympiade nicht im Jahr 2012, sondern im Jahr 2014 statt, und ausserdem hat Marvin James anstatt des Weltcups den diesjährigen Europacup gewonnen.

Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

*Das Redaktionsteam*

## Jürg Grau als Gemeindepräsident

**Wir empfehlen und wählen Jürg Grau als Gemeinderat und als Gemeindepräsidenten.**

Jürg Grau lebt mit seiner Familie seit fast 30 Jahren in unserer Gemeinde. Er hat sich immer wieder aktiv für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt. Man kennt ihn als umgänglichen und sympathischen Mann. Jürg Grau ist ein Mann des Gewerbes. Er hat eine erfolgreiche Firma aufgebaut und geleitet. Er ist ein initiativer und erfolgreicher Macher und verfügt über beste und umfassende Management- und Führungserfahrung. Er kennt die Abläufe und das Optimierungspotenzial in einer Gemeindeverwaltung aus seiner Zeit als Entwickler und Lieferant von Gemeindeverwaltungssoftware. Und ganz wichtig: Jürg Grau bringt die notwendige Zeit für das Gemeindepräsidentenamt auf. Jürg Grau denkt und handelt bürgerlich. Zudem kennt er die dringenden bis wünschbaren Bedürfnisse der Bevölkerung und des Gewerbes, was wir als eine grosse Chance für die gesamte Gemeinde erachten.

**Wir wählen mit Überzeugung Jürg Grau:**

J.+C. Bucher, P. Bucher, Ch. Bucher, R. Da Sois, A. Gerber, E. Germann, R.+C. Meier, S. Meier, F.+A. Uhlmann

**Ebenso unser Vertrauen für den Gemeinderat verdienen:**

Jakob Germann und Matthias Huber, beide bisher, erfahren und bewährt, sowie Jean-Claude Stettler, neu



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

## Unsere Gemeinde

## Der geköpft Kastanienbaum

Im FA vom 6. November 2009 wurden Leserinnen und Leser aufgefordert, Verbesserungsvorschläge und Ideen im Zusammenhang mit unserer Gemeinde vorzubringen. Diese Gelegenheit nehme ich gerne wahr.

Vor Jahren wurde an der neu erstellten Bahnhaltestelle in Langwiesen ein Kastanienbaum gepflanzt. Leider wurde der Kastanienbaum schon kurz darauf «geköpft». Es blieb lediglich ein Stumpf von zirka einem Meter Höhe stehen. Mein Wunsch wäre, dass an dieser Stelle wieder einen Baum gepflanzt wird, der in einigen Jahren den Wartenden an heissen Sommertagen erholenden Schatten spendet. Es wäre schön, wenn sich die Gemeinde für das Anliegen der Benutzer der Haltestelle Langwiesen einsetzen würde.

## Weitere Baumfällaktion an der Haltestelle Langwiesen

Leider wurden Ende März 2010 auch noch die drei Eichen an der Haltestelle Langwiesen gefällt. Dass die hohen Eichen ein Sicherheitsrisiko für den Bahnbetrieb bedeuten, kann ich nachvollziehen. Ich könnte mir jedoch vorstellen, dass an diesen Stellen als Ersatz Platanen gepflanzt werden könnten. Ich

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



Kastanie.

würde mich sehr freuen, wenn die Haltestelle Langwiesen mit diesen einfachen Massnahmen aufgewertet und angenehmer gestaltet würde, zumal die Haltestelle durch die Langwieser Bevölkerung sehr gut frequentiert wird.

Ernst Sauter, Langwiesen



Rabatte ohne Eichen.

Fotos: E. Sauter

**Amtliche Bekanntmachung von  
Beschlüssen der Delegiertenversammlung  
des Zentrums «Kohlfirst»  
vom 25. März 2010**



**Finanzielles / Rechnungswesen: Genehmigung der  
Jahresrechnung 2009 (Betriebs- und Investitionsrechnung)**  
Die Jahresrechnung 2009 (Betriebs- und Investitionsrechnung) wird einstimmig genehmigt.

**Finanzielles / Rechnungswesen: Genehmigung des  
Jahresberichts**  
Der Jahresbericht 2009 wird einstimmig genehmigt.

Aktenauflage	Die Jahresrechnung und der Jahresbericht liegen bei den Gemeindeverwaltungen auf.
Rechtsmittel	Rekurs an den Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen
Frist	30 Tage ab Publikation

Feuerthalen, 29. März 2010

**r. pfeiffer**  
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16  
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6  
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen  
Heizungen / Ölfeuerungen  
Reparatur- und Störungsservice  
Unverbindliche Gratis-Offerten

[www.pfeiffer-heizungen.ch](http://www.pfeiffer-heizungen.ch)  
[pfeiffer.heizungen@bluewin.ch](mailto:pfeiffer.heizungen@bluewin.ch)

Tel. 052 624 78 78  
Fax 052 624 78 81



**BRUNNER**

Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH  
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamäne
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

# 85 Jahre Elfriede Glaser Ein Herz für Tiere

us. Am 18. April feiert Elfriede Glaser am Gütliweg 8 in Feuerthalen Ihren 85. Geburtstag. Für Frau Glaser war die letzte Zeit nicht einfach. Ihr geliebter Ehemann verstarb nach über sechzig gemeinsamen Jahren und auch ihre Gesundheit machte der Jubilarin sehr zu schaffen. Zudem verlor sie eines ihrer geliebten Haustiere auf mysteriöse Weise.



«Suma» fühlt sich bei der Jubilarin pudelwohl.

Foto: us.

Geboren und aufgewachsen ist die Jubilarin in Zürich. Da sie sich nicht für einen bestimmten Beruf entscheiden konnte, absolvierte sie zuerst die Töchtern- und danach die Handelsschule. Frau Glaser heiratete jung und kümmerte sich dann um ihre Tochter und ihre verschiedenen Tiere. Die Leidenschaft für Tiere wurde bei ihr schon in den Kinderjahren geweckt und hat sie bis heute nicht losgelassen. Seit die Familie 1971 nach Feuerthalen zog, kamen immer wieder neue Tiere dazu. Bald gehörten ein Esel, Hunde und ein Pony zur Familie. In Feuerthalen gehört Frau Glaser beim Spaziergang mit ihrem Pony schon zum Alltagsbild. Allerdings macht ihr hier die angeschlagene Gesundheit auch zu schaffen: «Hätte ich nicht eine so tierliebe Tochter, müsste ich meine Tiere schon längst in andere Hände geben», erzählt sie dem Feuerthaler Anzeiger, denn mit Krücken kann sie diese nicht mehr so gut versorgen wie früher. Mit Hilfe der Spitex macht Frau Glaser ihren Haushalt so gut es geht, und sie freut sich schon auf die Zeit, wo sie sich wieder im Garten betätigen kann.

Ihr Geburtstag wird voraussichtlich mit einem Operationstermin zusammenfallen, und so wird sie diesen möglicherweise im Spital verbringen müssen.

Liebe Frau Glaser, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen vor allem gesundheitlich nur das Beste.



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

## Einladung zur Generalversammlung

**am Montag, 19. April 2010, 19.30 Uhr  
in der Aula Schulhaus Stumpfenboden**

Nach einer kurzen Pause laden wir Sie ein zu «MÄRCHEN ZUM LACHEN, WEINEN UND TRÄUMEN», erzählt von Gudrun Dammasch, musikalisch begleitet mit der Harfe von Lina Dammasch

Wir freuen uns, Sie an unserer Generalversammlung zu begrüßen.

Vorstand Spitex-Verein Feuerthalen/Langwiesen

## Mitternachtssport in Feuerthalen

**Am Samstag, dem 17. April 2010**

findet der erste Mitternachtssportanlass in der Turnhalle Spilbrett statt, organisiert von der Jugendarbeit, Zentrum Breitenstein, in Zusammenarbeit mit der Jugendtreffleiterin Denise Roost.

**Von 20.00 bis 24.00 Uhr**

können sich Jugendliche ab Oberstufenalter bei viel Sound in verschiedenen Sportarten üben.

Mitnehmen müsst ihr sportliche Kleidung, Motivation und die Lust an Bewegung. Hallenturnschuhe bitte nicht vergessen!!

Es ist geplant, fünf solche Anlässe im Jahr anzubieten. Weitere Daten werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

Der Event ist betreut und es sind immer zwei erwachsene Personen anwesend.

**Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte Mädchen und Jungs.**

**Denise Roost,**  
Jugendtreffleiterin  
Telefon 079 662 64 62

**Silvia Venica,**  
Jugendarbeiterin, Zentrum Breitenstein  
Telefon 052 304 26 41

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzaufenthalten eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir per 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung

## 1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

z.B. Fachfrau Betreuung, Pflegendende FA SRK, Fachangestellte Gesundheit, Hauspflegerin

oder

## 1 dipl. Pflegefachfrau/-mann

z.B. DN I, DN II, PSYKP, AKP, HF

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite [www.kohlfirst.ch](http://www.kohlfirst.ch) für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

## Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Nezaim und Bashkim Shala, Albrechtstrasse 13, 8406 Winterthur; Umbau Mehrfamilienhaus, Einbau Wohnungen, Neubau Parkplatz, Assek.-Nr. 7, Kat.-Nr. 2638, Hauptstrasse 41, 8246 Langwiesen;
- Michel Baudois, Letzigraben 107A, 8047 Zürich; Umbau MFH, Energetische Sanierung Gebäudehülle, Glasüberdachung Balkone, Assek.-Nr. 724, Kat.-Nr. 1350, Scheibenäckerstrasse 14, 8245 Feuerthalen;
- Stefanie Hunziker, Feldstrasse 128a, 8245 Feuerthalen; Neubau Vordächer, Assek.-Nr. 581, Kat.-Nr. 1241, Feldstrasse 128a, 8245 Feuerthalen;
- Peter Gasser, Kirchweg 33, 8245 Feuerthalen; Neubau Schleppgaube, Verglasung Eingangspartie, Assek.-Nr. 440, Kat.-Nr. 2366, Steigstrasse 6, 8245 Feuerthalen;

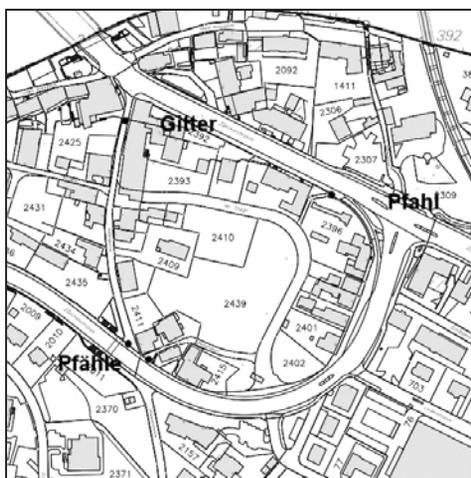
Quartierplan Dorf kern

## Neue Quartierstrasse «Im Stägli» wird dem Verkehr übergeben

Der im Jahre 1994 festgesetzte Quartierplan Dorf kern schlummerte lange Zeit in der Schublade, bis ein Grundeigentümer im September 2007 dessen Umsetzung verlangte. Im Juni 2009 konnte mit den Bauarbeiten für die neue Quartierstrasse begonnen werden, und grösstenteils sind die Strassenbauarbeiten an der neuen Strasse noch vor Weihnachten 2009 fertig gestellt worden. Die letzten Anpassungsarbeiten konnten nun, nach einem langen und harten Winter, abgeschlossen werden.

**Die neue Quartierstrasse «Im Stägli» wird am Freitagmorgen, dem 16. April 2010 dem Verkehr übergeben.**

Die noch ausstehenden Deckbelagsarbeiten werden im Juni 2010 ausgeführt. Die Adlergasse wird ab sofort im oberen und unteren Teil baulich geschlossen (Pfosten und Gitter). Die Zufahrt zu den Liegenschaften in der Adlergasse und im Klusweg wird somit ab dem vorgenannten Datum nur noch über die neue Quartierstrasse «Im Stägli» möglich sein.



Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Kenntnisnahme.

8245 Feuerthalen, 16. April 2010

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

- Edith und René Wagner, Uhwieserstrasse 27, 8245 Feuerthalen; Neubau Gartenschuppen, Kat.-Nr. 2665, Uhwieserstrasse 27, 8245 Feuerthalen.

Gute Wahl!

ruosch  
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizei notruf** 117
- **SPITEX** 052 659 28 02

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) bezogen werden.

## Statuten Zweckverband Feuerwehr Ausseramt



Die Statuten des Zweckverbandes Feuerwehr Ausseramt mussten, aufgrund der Anforderungen der seit 1. Januar 2006 geltenden neuen Verfassung des Kantons Zürich, angepasst werden.

Infolge des vorgeschriebenen Genehmigungsverfahrens wurde den neuen Statuten an der Gemeindeversammlung Feuerthalen am 27. März 2009 und an der Gemeindeversammlung Flurlingen am 12. Juni 2009 zugestimmt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat daraufhin die Statuten am 18. November 2009 mit Beschluss Nr. 1802 genehmigt.

Die Feuerwehrkommission Ausseramt setzt nun die neuen Statuten mit Beschluss vom 23. März 2010 auf den 1. Juni 2010 in Kraft.

Gegen diesen allgemein verbindlichen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen.

8245 Feuerthalen, 16. April 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Einbürgerung



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. April 2010 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Petry, Katharina (w), geb. 5. Oktober 1987**  
Staatsangehörige von Deutschland  
wohnhaft in Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Feuerthalen, 16. April 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

# Umweltschutz- Förderbeitrag bei Haussanierungen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2009 wurde ein Antrag bezüglich finanzieller Unterstützung von Hausbesitzern, welche einen Gebäudeenergieausweis des Kantons (GEAK) in Auftrag geben, gestellt.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die finanzielle Unterstützung des GEAK, als Teil einer energetischen Sanierung, sinnvoll ist und hat deshalb mit GRB 41 vom 29. März 2010 folgenden Beschluss gefasst:

- Hauseigentümer, welche Massnahmen zur Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ergreifen, sollen unterstützt werden.
- Eigentümer, welche gestützt auf einen GEAK, eine Sanierung im Bereich des Energie-Verbrauches durchführen (Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien bei der Heizung, Warmwasser-Aufbereitung, Fenster-, Dach- und Fassaden-Sanierungen, Fotovoltaische-Energieerzeugungs-Anlagen), erhalten einen einmaligen Beitrag von 10 Prozent der Baukosten für die energetische Sanierung der Gebäudehülle, maximal aber 1000.– Franken pro Liegenschaft (Gebäudeversicherungs-Nummer).
- Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2010 in Kraft.

Der detaillierte Beschluss liegt bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, während 30 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Das Gesuch um einen Förderbeitrag ist bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, zusammen mit einem Merkblatt über das Vorgehen und die beizulegenden Unterlagen, erhältlich.

Gegen diesen allgemein verbindlichen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen.

8245 Feuerthalen, 16. April 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kommunale Erneuerungswahlen vom 25. April 2010

## Kandidatenliste

Hinweis: Zuerst werden die bisherigen Mitglieder, anschliessend die neuen Kandidaten aufgelistet (jeweils in alphabetischer Reihenfolge)

### Gemeinderat Feuerthalen (7 Mitglieder)

Germann	Jakob	SVP	bisher
Huber	Matthias	SVP/OVL	bisher
Giger	Hansjörg	parteilos/OVL	neu
Grau	Jürg	SVP/OVL	neu
Späth	Markus	SP	neu
Stettler	Jean-Claude	parteilos	neu
Vieli	Marcus	FDP	neu
Zanon	Igor	FDP/OVL	neu

### Als Gemeindepräsident

Grau	Jürg	SVP/OVL	neu
Späth	Markus	SP	neu

### Schulpflege Feuerthalen (7 Mitglieder)

Germann	Roland	parteilos	bisher
Güntert	Beatrice	SP	bisher
Schreiber	Lorenz	parteilos	bisher
Schwaninger	Yvonne	parteilos	bisher
Keller	Georg	parteilos	neu
Pletscher	Martina	parteilos	neu

### Als Präsidentin der Schulpflege

Schwaninger	Yvonne	parteilos	bisher
-------------	--------	-----------	--------

### Rechnungsprüfungskommission RPK (5 Mitglieder)

Amsler	Peter	SVP	bisher
Eisenegger	Yves	parteilos	bisher
Karagounis	Ion	parteilos	neu
Pfalzgraf	Wolfgang	parteilos	neu
Trachsel	Michael	SVP	neu

### Als Präsident der RPK

Amsler	Peter	SVP	bisher
--------	-------	-----	--------

### Reformierte Kirchenpflege (7 Mitglieder)

Hirt	Violetta	parteilos	bisher
Oberhänsli	Hanni	parteilos	bisher
Rohrbach	Peter	FDP/OVL	neu
Rotach-Meier	Ursula	parteilos	neu

### Als Präsidentin der reformierten Kirchenpflege

Oberhänsli	Hanni	parteilos	bisher
------------	-------	-----------	--------

### Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Interparteilichen Kommission (IPK) oder der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden fortlaufend unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) im Internet aktualisiert.

### Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK), Kurt Bachmann (Präsident), Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch)
- Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Erna Wanner (Präsidentin), Im Öfeli 1, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 34 89 (P) oder Telefon 052 659 34 66 (G)

8245 Feuerthalen, 16. April 2010

Gemeinderat Feuerthalen

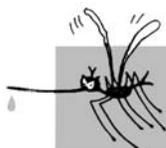
## Langeweile?

**MOSKITO** BEI UNS NIE!  
DER JUGENDTREFF  
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 23. April	20.00 – 23.00	Mottoparty
Vom 26. April bis 7. Mai geschlossen, Frühlingferien		

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, [droost@gmx.ch](mailto:droost@gmx.ch)



## Reformierte Kirche

SO	18. April	9.30 Uhr	Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kinder des 2.-Klass-Unterrichts mit Pfarrer Peter Wabel Anschliessend «Chilekafi»
DI	20. April		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
FR	23. April	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	25. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel
MO	26. April	10.00 Uhr	«Kolibri»-Erlebnistag, bis 16.15 Uhr im Zentrum Spilbrett
DI	27. April	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett

### Voranzeige:

Mo., 10. Mai, 19.30 Uhr Konzert des Vokalensembles VIVAT. St. Petersburger Solisten spielen Chorwerke der Ostkirchen und Volkslieder aus Russland in der reformierten Kirche.

### Zu vermieten an Senioren im Zentrum «Kohlfirst» Feuerthalen

- 1-Zimmer-Wohnungen für Dauermiete sowie Ferien mit WC in der Betreuung Ost
- 2-Zimmer-Wohnung für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung Ost
- 2-Zimmer-Wohnung für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung West



Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 052 647 11 11.

## Römisch-katholische Kirche

SO	18. April	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion der Kinder aus Feuerthalen, Langwiesen und Flurlingen
		11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion der Kinder aus Dachsen und Uhwiesen Der Musikverein Feuerthalen wird die Kinder begleiten und auch ein kleines Platzkonzert spielen. <b>Kein Gottesdienst in Uhwiesen</b>

### Unsere Erstkommunikanten:

**Feuerthalen / Langwiesen:** Jessica Dalle Feste, Marc Fois, Manuel Kerth, Manuel Mora, Naimo Schreiber, Balázs Szekér, Elena Zanon, Nina Mijokovic, Emily Bernardini, Duje Dujmovic, Selina Peyer, Hugo Ribeiro Amaral, Robin Steiner

**Flurlingen:** Jasmin Funke, Elijan Lötscher, Barbara Stoll, Thierry Derungs

**Uhwiesen:** Yasemin Modenese, Nadine Rebholz, Naomi Togo, Pascal Vuilleumier

**Dachsen:** Luca Amato, Narkym Leiber, Lea Mändli, Denis Muggli, Valerio Orefice, Angela Pusch, Izabella Selmanaj, Angela Tuor, Carla Berti

MI	21. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	22. April	18.00 Uhr	Dankgottesdienst für alle Erstkommunikanten in Feuerthalen
FR	23. April	9.00 Uhr	Heilige Messe
SO	25. April	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
		13.30 Uhr	Motorradgottesdienst zum Saisonstart in Kleinandelfingen, ab 12.00 Uhr Festwirtschaft
MI	28. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	30. April	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst

## Terminkalender April / Mai 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	16. April	Generalversammlung Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Sonntag	18. April	Erstkommunion	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchenpflege
Montag	19. April	Gesamtübung Feuerwehr	Ausbildungszentrum Kanton ZH	Feuerwehr Ausseramt
Mittwoch	21. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	22. April	Training / GM	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	23. April	Generalversammlung Hilariverein Feuerthalen	Restaurant Engel	Hilariverein Feuerthalen
Freitag	23. April	Generalversammlung Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen		Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	24. April	Tag der offenen Tür	Rütenenweg 10 – 12	Marchstei Betreutes Wohnen Feuerthalen
Samstag	24. April	Obligatorische Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	25. April	Gesamterneuerungswahlen		Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	28. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	29. April	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	30. April	Generalversammlung Hilariverein Langwiesen	Restaurant Dolce Vita	Hilariverein Langwiesen
Samstag	1. Mai	Dorfevent 2010	Rest. Rheintal/Rheinufer Flurlingen	TV Flurlingen / TV Feuerthalen
Mittwoch	5. Mai	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	5. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	6. Mai	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	6. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	7. Mai	Jassturnier		Ortsverein Langwiesen OVL
Montag	10. Mai	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	12. Mai	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	12. Mai	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Donnerstag	13. Mai	Auffahrtsturnier	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))